

Was geht in den Kindern vor? (Text für welches Alter?)

Beitrag von „Bablin“ vom 16. Januar 2005 11:35

[alias](#) und [Cecilia](#)

Zitat

dass wir ständig mit Texten konfrontiert werden, die wir nicht, oder nur teilweise verstehen. Je mehr derartige Texte man jedoch liest, desto mehr versteht man.

Zitat

Jedenfalls kann ich "folgen" - auch sinnentnehmend.

Zum einen habt Ihr keine technischen Probleme mehr beim Lesen, sondern könnt euch voll auf den Sinn einlassen.

Zum anderen habt ihr schon vielfach erlebt, dass Lesen lustvoll ist und euch etwas einbringt, sei es emotional und mit inneren Bildern, sei es intellektuell durch Identifikation oder Abgrenzung vom Protagonisten des Textes, sei es durch Zuwachs an Informationen.

Diese Erlebnisse fehlen den Zweitklässlern, solche motivierenden Erfahrungen müssen sie nun erst mal machen, bevor man sie dem Frust eines schwerst verständlichen Textes aussetzen sollte.

Zum letzten können auch wir einen "schweren" Text nur verstehen, wenn Anknüpfungspunkte fürs Verstehen da sind, er also nicht völlig über unserm Horizont liegt.

Mein Beispiel kann ich zur Not verstehen, wenn ich mich auf den Chemieunterricht besinne und da ich ein persönliches Interesse daran habe, gerade diesen Text zu verstehen.

Vor anderen sehr fachspezifischen Texten, müsste ich dann aber, obwohl sie mich auch brennend interessieren (da von meiner Tochter verfasst) doch kapitulieren - zu weit von meinem Erfahrungshorizont entfernt und noch dazu in englischer Sprache.

Aber ich kann schließlich selbst entscheiden, ob und wieviel ich von einem schwierigen Text ausknobeln will - den Kindern wurde er vorgesetzt. Das ist didaktisch mit nichts zu begründen oder zu entschuldigen.

Bablin